

Schule Langnau

16. August 2021

Normalität

Liebe Eltern

Was wenig verheissungsvoll tönt, scheint gerade das neue Zauberwort zu sein: Normalität. Schon lange ist es her, dass sich die Gesellschaft so sehr danach gesehnt hat. Die *neue* Normalität wird angepeilt und gepriesen. Das Leben möge wieder sein wie vor der Pandemie: Angst weg, Sicherheit und Freiheiten zurück.

Als Schule hoffen wir auf die Rückkehr in einen normalen Schulalltag ohne Hindernisse, Angst und Misstrauen. Ich wünsche mir einen Schulalltag, in dem wir uns primär auf die Förderung persönlicher, fachlicher und sozialer Kompetenzen unserer Kinder und Jugendlichen konzentrieren können. Ich wünsche mir auch, dass wir wieder gemeinsam Projekte durchführen und erleben können. Ja, ich wünsche mir den stinknormalen Schulalltag zurück. Und nicht denjenigen, in dem sich zu vieles um Masken, Testen und Händewaschen dreht.

Aktuelle Herausforderungen sorgen dafür, dass es in der Schule nicht allzu langweilig-normal wird. Zum Beispiel die Veränderungen der Schulstruktur. In einem Jahr werden die Schule Bärau und Gohl zusammengelegt werden, per 01. August 2023 soll ein durchlässiges Oberstufenmodell umgesetzt sein. Mehr Informationen zu diesen Themen erhalten Sie zu gegebener Zeit.

Als Gesamtschulleiter mitverantwortlich für eine gute Schule, hoffe ich auf eine weitere, andere Normalität, die nur am Rand mit Corona zu tun hat. Ich wünsche mir genügend gut ausgebildetes Lehrpersonal und freue mich auf die Zeit, wenn wir den Lehrermangel hinter uns lassen können, wenn für offene Stellen und Stellvertretungen wieder viele qualifizierte Bewerbungen eingehen und wir als Schule eine echte Auswahl treffen können.

Natürlich ist normal auch langweilig oder gar gefährlich. Weil man sich in der Komfortzone gut einnisten kann, etwa. Der Maler Vincent van Gogh hat gesagt: «Die Normalität ist eine gepflasterte Strasse; man kann gut darauf gehen – doch es wachsen keine Blumen auf ihr.»

Die Komfortzone ist nicht unser Ziel. Aber: Gehen wir vorerst auf der gepflasterten Strasse. Mit Demut und einer gewissen Lockerheit. Und freuen uns, wenn sie keine Schlaglöcher hat. Danach, hoffentlich bald, kümmern wir uns gerne wieder um die Blumen. Dafür brauchen wir Mut, Zeit und Zuversicht.

Genau das wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern zum Schulstart.

Freundliche Grüsse

Schule Langnau



Markus Brandenberger
Gesamtschulleiter